

# Medizinische Gebiete für den Einsatz von Ghee

Zugang  
zur Ayurveda-  
Medizin

Ghee wird in der Ayurveda-Medizin vielfältig angewandt. Zur Verdeutlichung des breiten Wirkspektrums sollen im Folgenden einige Beispiele aus der Ayurveda-Klinik vorgestellt werden.

- Ghee kann in reiner Form vielfach angewendet werden.
- Ghee ist aber auch eine stark wirkende Trägersubstanz, die die Wirkung von Heilkräutern in tieferes Körpergewebe transportiert. Aus diesem Grund werden viele Heilkräuter mit Ghee vermischt zubereitet.

## Schwere Ellbogenarthrose

Patient Hubert A. litt seit vier Jahren unter einer schweren Ellbogenarthrose rechts (nur mehr 10° Flexion möglich). Da die Ursache dieser Arthrose schulmedizinisch nicht erklärbar war, wurde dem Patienten an einer Universitätsklinik das operative Einsetzen einer Ellbogenprothese nahegelegt. Da der Patient eine Prothesen-Operation ablehnte, suchte er die ayurvedische Behandlung auf.

Bei der ersten Untersuchung befand sich der 65-jährige Patient in gutem Allgemeinzustand. Auffallend war jedoch die Steifigkeit seiner beiden Ellbogengelenke (das rechte bis zu zehn Grad beugbar, das linke bis zu 30 Grad beugbar). Die restlichen Gelenke befanden sich in gutem Bewegungszustand.

Der Patient wurde zehn Tage lang ayurvedisch behandelt. Die Behandlungen hatten ihren Schwerpunkt im Panchakarma mit Ghee. Hierbei wurden angewandt.

- ayurvedische Ganzkörperkräuterölmassagen,
- lokale Kräuterpastenanwendungen am Ellbogenbereich,
- Darmreinigungen mit Kräutern, Salz, Honig und Ghee,
- orale Einnahme von ayurvedischen Kräutern.





**Ghee –  
Das Gold der  
Ayurveda-Medizin**

Nach der zehntägigen Ayurvedabehandlung trat eine deutliche Besserung der Bewegungsfreiheit beider Ellbogengelenke auf. Dem Patienten wurde empfohlen, weiterhin Kräuterpaste und Kräuterölmassage auf dem Ellbogenbereich zu verwenden und die orale Einnahme der ayurvedischen Heilkräuter fortzusetzen.

Zehn Monate später kam der Patient zur Nachkontrolle. Erfreulicherweise war die Bewegungsfreiheit beider Ellbogengelenke auf 80 bis 90 Prozent verbessert worden. Das Beschwerdebild des Patienten war dadurch so deutlich reduziert, dass von der Prothesen-Operation Abstand genommen werden konnte.

Der Patient stellte seine Ernährung auf die ayurvedische Kost um und setzt die ayurvedische Heiltherapie mit Kräutern und Ölen fort.

## **Morbus Bechterew**

Der Patient Markus W. leidet seit seinem 18. Lebensjahr an Morbus Bechterew, welches auch schulmedizinisch diagnostiziert wurde. Die schulmedizinische Behandlung der letzten vier Jahre beinhaltete Movalis und sechsmal Metrothexat pro Woche.

Bei der Erstuntersuchung in der Ayurveda-Klinik war der Nacken des Patienten nur geringgradig bewegbar. Das Vorbeugen des Oberkörpers (Finger-Boden-Abstand) war dem Patienten nur bis zur seiner eigenen Kniehöhe möglich. Bei dem Patienten wurden klassische ayurvedische Behandlungen angewandt:

- Panchakarma mit Ghee,
- Kräuteröl-Anwendungen,
- Schwitzbehandlungen,
- Darmreinigungen,
- Ölgussbehandlungen,
- Einnahme von ayurvedischen Heilkräutern.

Nach der Behandlung erhöhte sich die Bewegungsfreiheit des Patienten im Nackenbereich deutlich. Der Patient befindet sich derzeit noch in Behandlung. Der Ernährungsplan des Patienten wurde auf



eine ayurvedische Basis umgestellt, des Weiteren praktiziert er regelmäßig Yoga und konsumiert weiterhin ayurvedische Heilkräuter. Bei der letzten Kontrolluntersuchung hatte sich der Finger-Boden-Abstand bis zum Knöchelbereich verbessert.

## **Asthma bronchiale**

Patientin Christina K. leidet seit zehn Jahren an Asthma bronchiale, welches schulmedizinisch diagnostiziert wurde. Seit Beginn der Erkrankung wurden der Patientin Cortison-Tabletten und Seretide-Spray verabreicht.

Die ayurvedische Behandlung konzentrierte sich auf Panchakarma mit Ghee und vor allem die Brechtherapie. Weitere Behandlungen waren:

- orale Einnahmen von Kräutern,
- Atemübungen (Pranayama)
- Umstellung auf ayurvedische Kost.

Nach dieser ayurvedischen Behandlung konnte die Patientin ihre Cortison-Behandlung absetzen. Den Seretide-Spray benutzt die Patientin nur noch bei Bedarf.



**Ghee –  
Das Gold der  
Ayurveda-Medizin**

Derzeit klagt die Patientin über keinerlei Asthmabeschwerden. Sie nimmt regelmäßig an Yoga-Kursen und an Atemübungskursen teil und ist wieder sportlich aktiver (z.B. Bergwanderungen).

## **Lumbalgie nach Bandscheiben-Operation**

Der Patient Werner D. wurde wegen eines Bandscheibenvorfalls im Bereich der Lendenwirbelsäule im LKH Klagenfurt operiert.

Zwei Jahre später kam es zu einem erneuten Bandscheibenvorfall mit starken Kreuzschmerzen, ausstrahlend in das rechte Bein. Eine neuere Operation an den Bandscheiben wurde vom Patienten abgelehnt.



Der Patient erhielt folgende ayurvedische Behandlung:

- Katibasti – der schmerzende Kreuzbereich wird mit Teig umrandet, in dem entstandenen Teigring befindet sich für 40 min. warmes Kräuteröl. Diese Behandlung wurde zwölf Tage lang täglich durchgeführt.
- Massagen an Rücken und Bein,
- orale Einnahme ayurvedischer Heilkräuter.

Der Patient befand sich während der Behandlung in Krankenstand und konnte nach der zwölf-tägigen Behandlung schmerzfrei Bewegungsabläufe durchführen. Von einer erneuten Operation konnte bisher Abstand genommen werden.

## Weitere medizinische Indikationen für Ghee

Zugang  
zur Ayurveda  
Medizin

### Verstopfung

Bei Verstopfung geben Sie vor dem Zubettgehen 1-2 Teelöffel Ghee in eine Tasse mit heißer Milch. Ghee entfaltet in dieser Mischung eine sehr wirksame und abführende Wirkung. Diese Behandlung ist für Menschen gut geeignet, die eine Vata- und/oder Pitta-Konstitution haben.

### Nasenbluten

Bei Nasenbluten ohne Ursache kann Ghee hilfreich angewendet werden. Träufeln Sie einige Tropfen lauwarmes Ghee in beide Nasenöffnungen, Ghee wirkt allgemein blutstillend.

### Beruhigung und Entspannung

Ghee wird auch bei psychischen Erregungszuständen angewendet. Hier verwendet man Ghee als Nasentropfen. Befeuchten Sie die inneren Nasengänge mit einer kleinen Menge Ghee oder Brahmi-Ghee und ziehen Sie das Ghee leicht durch die Nase.

### Kopfschmerzen

Drei bis fünf Tropfen aufgewärmtes Ghee in beiden Nasenöffnungen hilft gegen Kopfschmerzen, besonders bei Vata-Kopfschmerz.

### Stillprobleme

Wenn das Kind keinen Appetit hat, mischen Sie eine Brise Pippali mit einem Teelöffel Honig und einem halben Teelöffel Ghee und lassen Sie Ihr Baby an dieser Mischung lecken. Je mehr es davon aufnimmt, desto stärker wird der Appetit des Kindes.





### **Verbrennung**

Ghee wird mit Aloe vera und Kurkuma vermischt für lokale, oberflächliche Anwendung verwendet, kann aber auch eingenommen werden. Die beruhigende, regenerierende Wirkung von Ghee hilft, die beeinträchtigte Haut nach leichteren Verbrennungen zu entspannen.